

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 26. September 2012

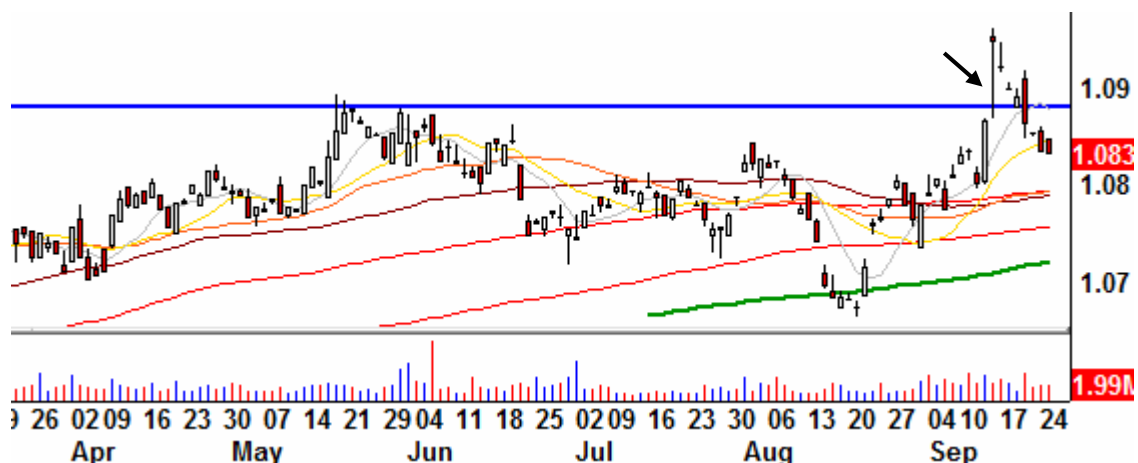
Die Risikoneigung an den Märkten erscheint begrenzt. Schon vor einigen Tagen hatten wir auf die Schwäche der Hochzinsanleihen hingewiesen. Diese hat sich noch verstärkt.

## Ratio US-Hochzinsanleihen zu normalen Anleihen Tageschart (HYG/AGG)

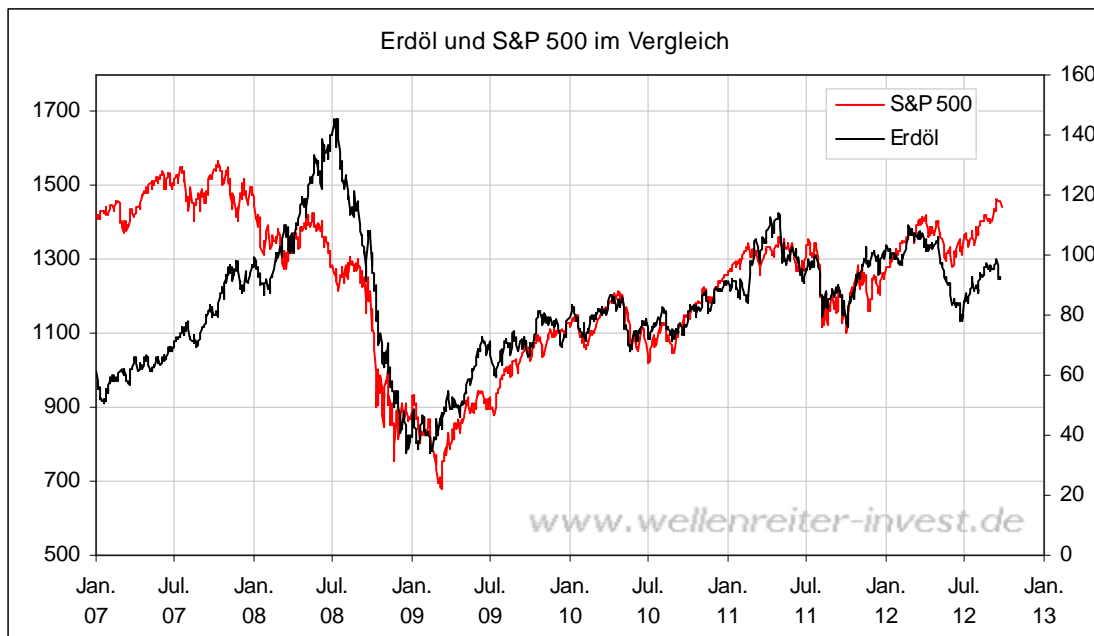


Inflationsangst kam lediglich am Tag der Fed-Sitzung (13.09.) sowie am Tag danach auf (siehe Pfeil folgender Chart).

## Ratio inflationsgeschützte Anleihen zu normalen Anleihen Tageschart (TIP/AGG)



Der Ölpreis als wichtiger Inflationsindikator behält seine Schwäche bei. Erdöl (Crude) divergiert negativ zum S&P 500 (folgender Chart).



Fazit: Inflationstendenzen sind waren lediglich am Tag des Fed-Meetings und am Tag darauf erkennbar. Anschließend begannen die Marktteilnehmer, ihre "Risk-On"-Wetten zurückzufahren.

Ein Blick auf den Verlauf des Aktienkurses des Auktionshauses Sotheby's zeigt an, dass das Geld nicht mehr locker sitzt. Gestern verlor die Aktie 4,7 Prozent.

### Sotheby's Tageschart



-----  
Beginnt die Kapitulation der Marktführer? Immerhin verlor Apple gestern eine erste Unterstützung bei 680 US-Dollar (obere blaue Linie folgender Chart).

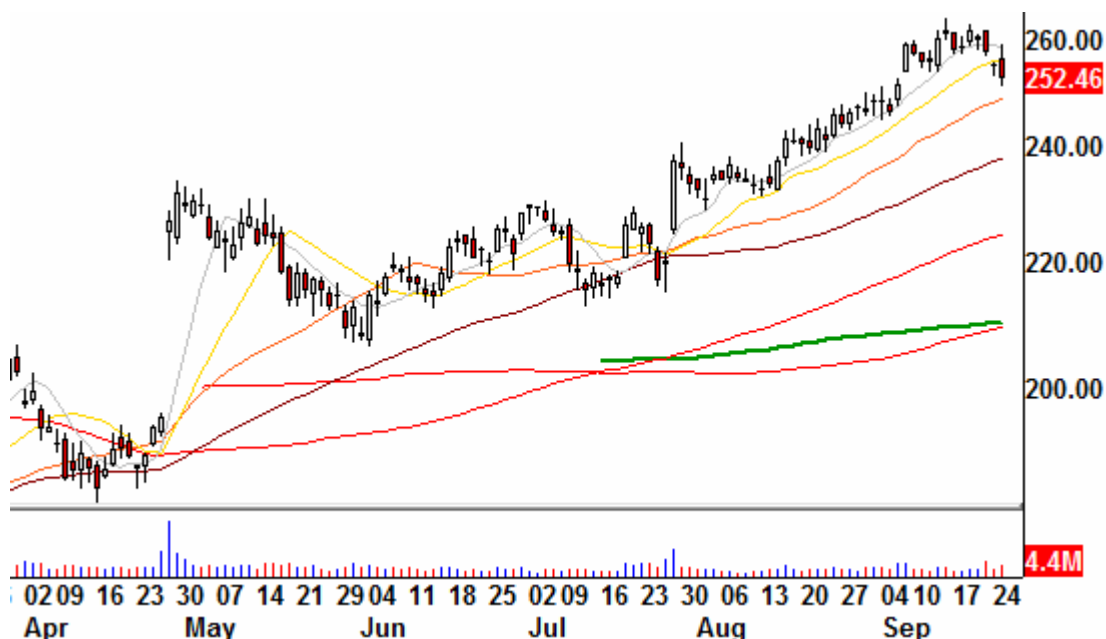
### Apple Tageschart



Noch jedoch produziert Apple höhere Hochs und höhere Tiefs, der Aufwärtstrend ist intakt. Ein Fall auf die zweite blaue Linie (644 US-Dollar) erscheint aber möglich.

Auch Amazon.com beginnt zu wackeln. Der mittelfristige Aufwärtstrend bleibt aber intakt.

### Amazon.com Tageschart



Vieles dürfte davon abhängen, ob der Test der Ausbruchsunterstützung bei 2.800 Punkten (blaue Linie folgender Chart) im Nasdaq 100 erfolgreich verlaufen wird.

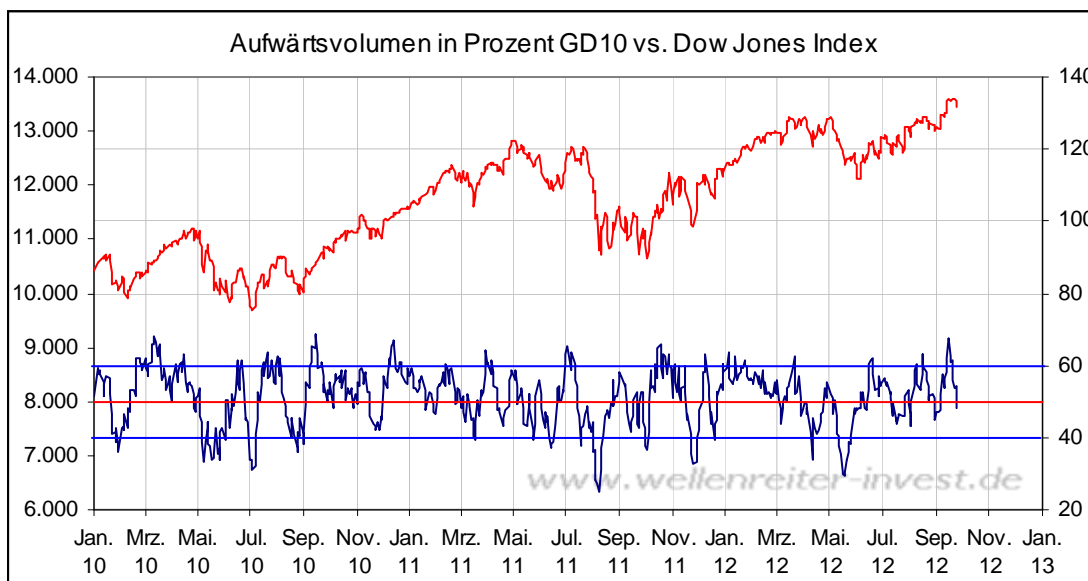
### Nasdaq 100 Tageschart



Ein Rückfall unter die Hochs von März und August wäre für die Tech-Werte ein Negativ-Zeichen.

-----

Die Märkte haben ihre überkaufte Situation abgebaut. Dies ist beispielsweise am Aufwärtstsvolumen zu erkennen (folgender Chart). Der 10-Tages-GD notiert bei 48,2% vom Gesamtvolumen.



-----

Zu den Märkten.

766 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 80 Mio., das Abwärtsvolumen 677 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 11% vom Gesamtvolumen. 207 neue Hochs standen 15 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.458 Punkten um 101 Zähler niedriger (-0,7%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.442 Punkten um 15 Zähler niedriger (-1,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3117,73 Punkten um 43 Punkte (-1,4%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 2,5%.

Der Transport-Index endete bei 4.916 Punkten.

Größte Gewinner: ---- ; Größte Verlierer: Broker, Banken, Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 148,38 Punkten (147,59).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,61 Punkten (79,58).

Crude Öl notiert bei 91,37 (91,93) und US-Erdgas bei 2,92 Dollar (2,84).

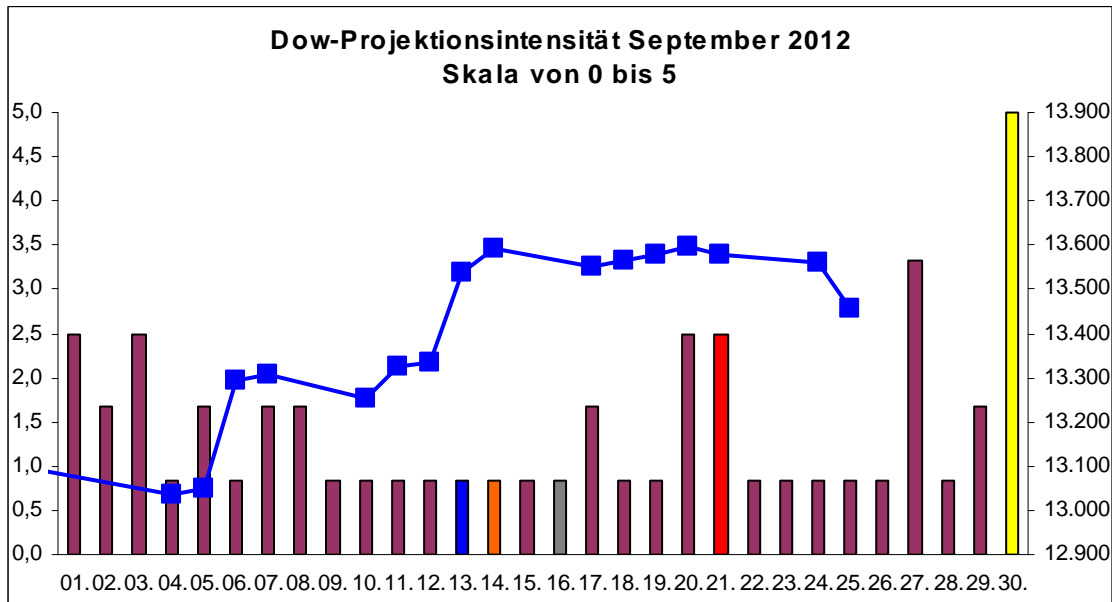
Der Goldpreis notiert bei 1763,80 Dollar/Unze (1762,10). Gold in Euro liegt bei 1.363. Silber befindet sich bei 33,89 Dollar (33,92).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,5% auf 501,19 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 185,92 Punkten. Newmont Mining verlor 20 Cent und endete bei 55,06.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 9,0% auf 15,43 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 16,70 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,93. Die Equity-PCR endete bei 0,73. Die OEX-PCR endete bei 1,81. Der ISEE schloss mit 96.

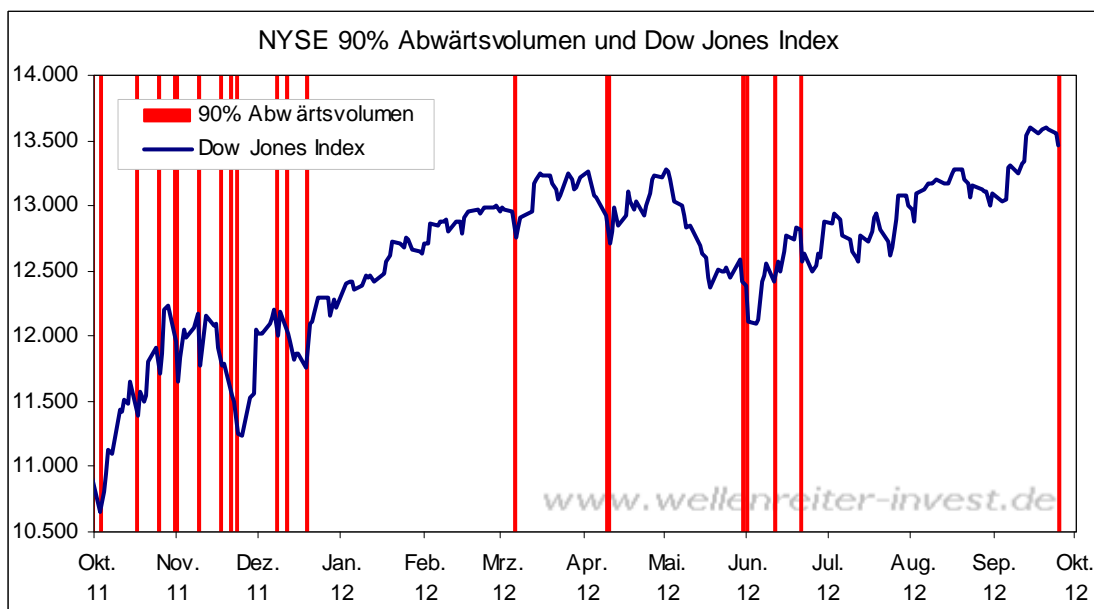
-----

Zeitprojektionstage September: 1.-3., 20./21., 27., 30.; Fed-Sitzung 13.

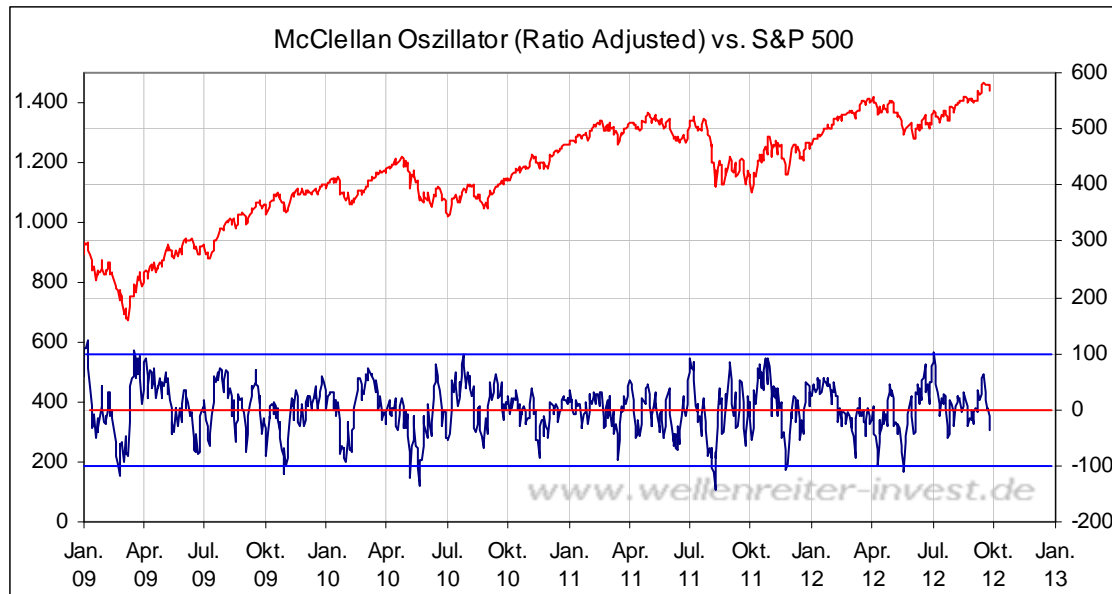


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen stieg im Vergleich zum Vortag an. Das Abwärtsvolumen betrug 89,4% vom Gesamtvolumen. Das kann als knapper 90%-Tag gewertet werden. Tage mit einem Abwärtsvolumen von 90% bedeuteten in den vergangenen Monaten jeweils, dass der Boden nahe war.



eine Kapitulation der Bären stattgefunden hat. Falls nicht, müsste man von weiter fallenden Kursen ausgehen. Der VIX sprang um 9% nach oben; die Absicherungen werden teurer. Die Put-Call-Ratio befand sich mit 0,93 im Normalbereich. Der Transportation-Index verlor weiter, genauso wie der US-Halbleiterindex. Der McClellan Oszillator rutschte ins Minus.



Sollten die neuen Hochs (211) und neuen Tiefs (15) aufeinander zulaufen und sich bei jeweils etwa 75 bis 100 treffen, so würde ein Hindenburg-Omen generiert werden. Würden die Märkte noch zwei bis drei Tage fallen, so könnten sich solche Zahlen einstellen.

Die Trader hoben gestern den Kopf von der Tischplatte und sahen zu, wie der S&P 500 die siebentägige Seitwärtsphase nach unten verließ. Der Test der ersten wichtigen Unterstützung (1.440 Punkte) steht an.

### S&P 500 Tageschart



Würde die Marke von 1.440 Punkten halten, so bliebe die treppenförmige Aufwärtsbewegung intakt. Ein Fall darunter würde einen Rücktest des April-Hochs bei 1.420 Punkten bedeuten.

Angesichts der Schwäche der zyklischen Aktien - insbes. Halbleiter, Transports - erscheint uns eine Wette auf eine sofortige Fortsetzung der Aufwärtsbewegung nicht angebracht. Die Ratio der zyklischen zu den nicht-zyklischen Konsumgütern hat übrigens ein niedrigeres Hoch ausgebildet (folgender Chart).



Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

### Absacker

"Schuld und Schulden" heißt der Titel unserer aktuellen Wochenkolumne.

<http://tinyurl.com/c9vba5n>

### Termine

Robert Rethfeld:

09. Oktober 2012, VTAD Hannover

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.